



Bezugspreis: für Halle und Verort monatlich M. 1,25, vierteljährlich M. 3,75 pro Jahr. Ausland monatlich M. 1,50, vierteljährlich M. 4,50 außer Postgeb. **Abend-Ausgabe** Freitag, 2. August **Anzeigenpreis:** Briefe je Zeile 25 Pfg., Schlagzeilen je Zeile 30 Pfg. + 10% Zuschlag. Zusatzen je Zeile 85 Pfg. — Zeilenlänge 11 cm. — Rabatt nach Tarif. **Geschäftliche Stelle:** Berlin: Bernburger Str. 80. Fernruf Amt Kurfließ Nr. 6080. Große Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Chtile, Halle-Saale.

Neue heftige Angriffe bei Yere-en-Tardenois zurückgewiesen

planmäßige Fortsetzung unserer Bewegungen — Voller Misserfolg des Feindes — Die französischen Panzerwagen-Angriffe zusammengebrochen — Die feindlichen Stotterverluste in vier Kriegsjahren Rücktritt des Admirals von Holtzendorf

Neue U-Boots-Erfolge

Berlin, 1. Aug. (Antif.) Im Kanal und an der Schelde Frankreichs wurden 5 Dampfer und teilweise fünf achtschiffige Geleitzüge herangeschossen, zusammen 16000 Bz.-M.-Fr.-L.

Die Verluste der feindlichen Flotten in den vier Kriegsjahren

Berlin, 1. Aug. Im Laufe dieser vier Kriegsjahre haben die feindlichen Flotten verloren 26 Kanonenboote, 26 Panzerkreuzer, 45 schnelle Kreuzer, 37 Zerstörer und Torpedoboote, 87 U-Boote, 23 Kanonenboote und Monitore, 75 Hilfskreuzer. Das sind weit mehr Schiffseinheiten als unsere Hochseeflotte bei Kriegsausbruch besaß. Sie bestand am 1. August 1914 aus: 33 Kreuzern, 12 Panzerkreuzern, 33 schnellen Kreuzern, 10 Kanonenbooten, 166 Torpedobooten, 25 U-Booten.

Genaueres über die großen Verluste der Gegenseite braucht nur darauf hingewiesen zu werden, daß Deutschland seit Kriegsausbruch ein Viertel seiner Flotte verloren hat, die in der Stenger-Schlacht gekenterte „Pommern“. Des weitern ist die große Zahl verlorenen feindlicher Hilfskreuzer, Zerstörer und U-Boote bemerkenswert. Von ihnen wurden allein im vierten Kriegsjahre von den Flotten der Mittelmeer- oder durch andere Ursachen vermisst: 37 Zerstörer, 25 U-Boote, 24 Hilfskreuzer. Der Unterseebootkrieg, der sich also besonders in diesen Einheiten der uns gegenüberstehenden Flotten bemerkbar.

Gelichterte feindliche Teilangriffe bei Yere-en-Tardenois

Berlin, 1. Aug. Nach dem Abfliegen seiner großen Untereinheiten am 29. und 30. Juli legte der Gegner am 31. Juli von Yere-en-Tardenois bis zum Meunier-See an den feindlichen Teilangriffen an. Seine Angriffe richteten an dem ersten Überland unserer dort fest stehenden Truppen an, die nicht nur den Gegner restlos zurückwies, sondern im Gegenteil überaus viele Gefangene erbeutete. Ein 7 Uhr 30 nachmittags hier vom Feinde über Wasser angegriffen wurde in unserer Besetzung. Es gelang uns, den Feind zurück zu werfen, wobei wir ihn in den feindlichen Bereich des Meunier-Sees unter unserer Teilbesetzung. Um 5 Uhr nachmittags hatte der Feind von einem feindlichen Teilangriff auf breiter Front bessere Erfolg. Auch hier erfolgte ein Durchbruch in unserem Bereich. Die feindliche Schiffe hatten in dieser schwächeren nördlichen Richtung.

Berlin, 1. Aug. In der Champagne machten wir wieder die feindliche Teilangriffe zwei Offiziere und 11 Mann Gefangenen. Gegen den gestern an der Straße nördlich Vertines gemeinsamen Einsatz erfolgte nach heftiger Feuerwirkung ein feindlicher Gegenangriff, bei dem der Gegner unter Verlusten in seine Ausgangsstellung zurückgeworfen wurde. Später dort erkannte feindliche Annehmlichkeiten lassen unter anderem Berichtsgewisser.

Groß Offensiv

Bern, 1. Aug. Aus Vorentscheid der Offensiv die sich beruht über die französische Front entlang Mitarbeiter des „Corriere della Sera“ internationale Einzelheiten, die beweisen, daß die deutsche Offensiv durch ihren Vorstoß südlich der Marne dem feindlichen Kriegspläne auf sich wirkungsvoll bezeugt ist. Darin heißt es: „Die Offensiv der feindlichen Fronten von Truppen und Geschütz wurde von 20.000 Mann am 12. Juli begonnen und angeordnet. Sofort begannen Truppen, Panzer und Geschütz die feindliche Front zu durchbrechen. Die Offensiv wurde durch die feindliche Fronten von Truppen und Geschütz am 12. Juli begonnen und angeordnet. Sofort begannen Truppen, Panzer und Geschütz die feindliche Front zu durchbrechen. Die Offensiv wurde durch die feindlichen Fronten von Truppen und Geschütz am 12. Juli begonnen und angeordnet. Sofort begannen Truppen, Panzer und Geschütz die feindliche Front zu durchbrechen.“

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 2. August. Westlicher Kriegsschauplatz

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht Die Artillerietätigkeit lebte am Abend vielfach auf. Keine Grundungsstätigkeit während der Nacht.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz Zwischen Soissons und Yere-en-Tardenois setzte der Feind gestern seine vergeblichen Angriffe fort. Nach ihrer Abwehr und nach Ausräumung des getriebenen Schlachtfeldes haben wir während der Nacht in der großen Nachschicht unsere Bewegungen planmäßig fortgesetzt.

Starker Artilleriekampf am den feindlichen Angriffen voraus, die sich am Vormittag gegen unsere Front heftigsten von Villersmontaire richteten und sich am Nachmittag bis südlich von Hartennes ausdehnten. Sie wurden vor unseren Linien teilweise im Nahkampf abgewiesen. Ohne jeden Geländegewinn hat der Feind hier wiederum einen vollen Misserfolg erlitten. Unter Einsatz starker Kräfte griffen englische und französische Divisionen am frühen Morgen auf der Linie nördlich von Yere-en-Tardenois an.

Yere-en-Tardenois an. Heftigsten von Yere-en-Tardenois konnten ihre Panzerwagen über unsere vordere Linie hinaus die Höhen nördlich des Ortes erbeuten. Hier schon unsere Artillerie sie aufnahmen. Nach erbittertem Kampf wurden auch die feindlichen Kräfte des Feindes an den Nordhängen der Höhen aus dem Bereich gebracht. Auch am Nachmittag erneuerte feindliche Angriffe wurden hier abgewiesen. Zwischen Camaille und Yere-en-Tardenois brachen die ebenfalls sehr heftigen feindlichen und Panzerwagen-Angriffe des Feindes bereits vor unseren Linien aus. Starke feindlichen Kräfte zwischen Yere-en-Tardenois und dem Meunier-See folgten feindlichen Angriffen nur nördlich von Cierges. Sie wurden abgewiesen.

In der übrigen Kampffront herrscht Ruhe. In der Champagne erfolgreiche Vorstöße südlich von Fochelberg und südlich des Sulipes. Nordwestlich von Yere-en-Tardenois brachen die ebenfalls sehr heftigen feindlichen und Panzerwagen-Angriffe des Feindes ab. Seeresgruppen Dallowin, Derga, Albrecht.

Erfolgreiche feindliche Teilangriffe westlich der Mosel und der Selle. Wir schossen gestern 14 feindliche Flugzeuge und vier Hestelballone ab. Hauptmann Verhold erlangt seinen 40. Lufttag. Unsere Bombenflieger waren während der Nacht sehr tätig und vernichteten unter anderem ein großes französisches Munitionslager nördlich von Chalais.

Der Erste Generalquartiermeister. Ludendorff.

Admiral Scheer, der neue Chef des Admiralsstabes

Berlin, 2. August. Wie wir hören, hat der Chef des Admiralsstabes Admiral von Holtzendorf sich aus Gesundheitsrücksichten genötigt gesehen, S. Majestät den Kaiser um seinen Abschied zu bitten. Als Nachfolger ist der Chef der Hochseeflotte Admiral Scheer auszuwählen.

Russisches Alerlei

Moskau, 29. Juli. Die heutige Presse meldet: Im Murmanskgebiet, in der Nähe der Instaja-Bucht wurden eine Anzahl von Espionen verhaftet. In Richtung Siala (150 Kilometer südwestlich Simbirsk) haben die Tschechen den Bormarth fort. Die Tschechen zerstörten einen Teil der Bahn Simbirsk-Siala. 350 Teilnehmer am Jaroslauer Aufstand wurden erschossen: es waren meist Offiziere und Weisardbirnen, sie hatten Fühlung mit den Tschechen. Bei der Militärüberhebung sind Nachrichten eingegangen über ein Abkommen zwischen Engländern, Franzosen und Japanern über die Einnahme von Sabans an der chinesisch-mongolischen Front. In Gamarra und anderen gegenrevolutionären Kreise sollen einzelne Panzer gesammelt und aus ihnen dann allmählich Abteilungen formiert werden. Das Niederwerfen der Tschechen als eine Bedingung für den Aufbruch.

Die politischen Entscheidungen im Weltkrieg

Von Eberhard Duhnke

Die politische Lage zu Beginn des Weltkrieges sieht heute klar vor aller Augen. Der Konflikt zwischen Österreich-Ungarn und Serbien führte durch den russischen und japanischen Interessen, und damit hat er vor seinem Verbrechen zurückzuführen Kriegesziele eines Schachmatt und Jansafriedlich den willkommenen Anlaß, all ihre Kräfte spielen zu lassen. Krieg mit Ausland aber blieb selbstverständlich auch Krieg mit Frankreich. Auf die Anfrage Deutschlands nach seiner Haltung im Falle eines deutsch-russischen Krieges antwortete Frankreich höchst eindeutig, es werde tun, was seine Interessen ihm gebieten. Auch Englands Stellungnahme war für den feindlichen keine Unklarheit, obgleich sie, wenn man so will, der inneren Notwendigkeit entsprach. Denn England stand dem eigentlichen Konflikt völlig fern, und übertrieben warme Gesühle möchte man ihm weder für Frankreich noch für England entgegen. Doch es galt den Momenten zu nutzen; kein Fehler konnte kommen für die längst geplante und von Edward VII. sorgfältig vorbereitete Verbindung mit dem gefürchteten Konkurrenten Deutschland. So ließ England zu seinem Nutzen, aber mit höchst selbstlichen Absichten und Interessen zu den Bundesgenossen.

Es dahin kann man sagen, daß alles, so kam, wie es kommen mußte. Die Entscheidung Japans dagegen sollte Verblüffung aus. Auch heute läßt sich das letzte Wort darüber noch nicht sprechen. Ein Erfolg der englischen Regie, soweit wir wissen, über das Einzelne bleibt noch zu klären: die Form der Beziehungen zwischen England und Japan, der Grad der Abhängigkeit Japans, der Umfang der englischen Vorbestimmungen, die das neue Kriegsgegen Deutschland zunächst durchaus abholde japanische Volk fördern mußten.

Der Entente gegenüber der Dreibund. Mar und durchsichtig lag vom ersten Tage an das Verhältnis zwischen Österreich-Ungarn und Deutschland. Österreich-Ungarn war Deutschlands Krieg, Österreichs Interessen waren die deutschen.

Anders stand es um Italien. Es hat in Deutschland und noch mehr in Österreich-Ungarn stets politische Gesellen, die an der Verdrängung und Zerschlagung Italiens ernsthaft gearbeitet haben, und sie hatten in der Tat ein ziemlich erhebliches Lastenmaterial für ihre Ansicht ins Treffen zu führen. In dem Beitritt Italiens zum englisch-französischen Mittelmeerabkommen ist erinnernd, an Naevius, an die ohne Fühlungnahme mit dem Bundesgenossen vollaegene Kriegserklärung an die Türkei im Jahre 1911. Trotzdem wollte und konnte die öffentliche Meinung in Deutschland bei Kriegsausbruch an ein Verlangen Italiens nicht denken. Mit Begeisterung sprach man von dem Bundesbrüder jenseits der Berge und von der Selbstverständlichkeit ihrer künftigen Hilfeleistung.

Es man eines anderen befehrt wurde. Zunächst erfolgte — am 2. August — die Neutralitätserklärung, aber sie nutzte in ihrer Veränderung so gewaltig an und war im einzelnen so verknüpfert, daß man sie schon als Vorbote der offenen Parteinehmer für die Entente betrachten muß. Acht Monate währte der Zustand dieser unklaren Selbstheit. Sie waren ausgefüllt durch endlose Verhandlungen. Die Zwischenfälle, die Österreich-Ungarn nachgeben wollte, waren dem saecro egoismo der Italiener zu gewinn, und der Kriegsausbruch trieb das befreite Volk mit unwiderstehlicher Gewalt in die Arme seiner Bundesgenossen. Am 23. Mai 1915 war das Ziel erreicht. Die sehr bedeutungsvolle Umänderung der politischen Konstellation erfolgte durch einen unabweislichen Vertragsbruch. War bei der Neutralitätserklärung geltend gemacht worden, daß nach dem Verstoßwert der Vertragsfall durch die Ereignisse nicht gegeben sei, so wurde nun, und zwar schon am 4. Mai, der Vertrag terminus actibus, d. h. also glatt gebrochen.

In der Türkei hatten die Mittelmächte inzwischen einen wertvollen Erfolg für den verlorenen Waffenkampf erhalten. Dieses Bündnis ist kein künstliches, sondern ein höchst natürliches Gebilde. Denn Ausland, der Feind Deutschlands und Österreichs, ist auch der Erbfeind der Türkei. „Konstantinopel“ ist sein Lebensnerv seit Peter dem Großen, und die Stunde ist ihm nicht vergangen, bis er endlich die Erfüllung zu finden. So wird die Niederlage der Mittelmächte unbedeutend und das Scheitern der Türkei beinahe haben, und es war ein Akt höchster geländer Realpolitik, wenn sich die türkischen Feinde immer entschlossen, Seite an Seite mit ihnen in den Kampf einzutreten.

Stellen-Angebote

Suchen mehrere militärfreie Ingenieure

Allgemeinen Betrieb, Nachprüfung der bearbeiteten Zelle, Material-Prüfung

Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

Beamten, Besondere Bezahlung, Besondere Bezahlung

Inspektor gesucht, Vergütet über bei Niernberg

Automobil-Monteur, Schlosser, Audi-Werke A.-G., Magdeburg

Hofaufseher, Nachtwächter, Rittergut Amt Gerbstedt

Tüchtige Schlosser, Halberstädter Militär-Fliegerschule

Wir stellen tüchtige Böttcher

Schlosser, Monteur und Mühlenbauer

Monteur, Schlosser, Schmiede, Rohrleger

Lehrling, Torna/Brehna

Tüchtige Mädchen

Arbeiterinnen, werden für leichte, dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

einfache Jungfer, Ende an sofortigen Eintritt über 1. Oktober

Lebendes Mädchen, selbst. Vertretung event. Dauerstellung

Alleinmädchen, in allen Provinzen

Verkaufe, Maschinenfabrik und Dampfsgewerk

Verkaufe, Brennholz

Herbst- od. Stoppel-Rüben, Spinat, Viktoria-Miesen

Heirat, Ernstgemeint!

Kaufgesuche, Eine große, gut gebaute, gut erhaltene

Paar 5jährige Oldenburger, Ulrich, Landwirt

Tabak, Gebrauchte aber gut erhaltene und garantiert betriebsfähige Ballenstropfpressen

Johannes Thurm, Halle a. S., Glauchaerstr. 79, Aelteste Gross-Rossschlächtereier der Provinz Sachsen.

Pferde zum Schlachten, Bei Notschlachtungen korrekteste Bedienung.

Verpachtungen, Am Mittwoch, den 7. August 1918, vormittags 9 1/2 Uhr.

Jagd-Verpachtung, Die Verpachtung der hiesigen Gemeindefangst findet Donnerstags, den 15. August d. J.

Miet-Gesuche, Zum 1. April 1919, ev. früher, wird ein mit der Straßenbahn bequem erreichbares

Einfamilien-Landhaus, mit Garten von jungem Ehepaar zu mieten gesucht.

55 000 Mk., 1. Hypothek von Selbstgebet auf hiesiges erwerbsfähiges Grundstück

Heirat, 2 Jungfrauen, 20 u. 31 J., Thüringer, groß, hart, gesund

Kaufgesuche, Eine große, gut gebaute, gut erhaltene, gut erhaltene

Heirat, Ernstgemeint!, 2 Jungfrauen, 20 u. 31 J., Thüringer, groß, hart, gesund

Kaufgesuche, Eine große, gut gebaute, gut erhaltene, gut erhaltene

Heirat, Ernstgemeint!, 2 Jungfrauen, 20 u. 31 J., Thüringer, groß, hart, gesund

Kaufgesuche, Eine große, gut gebaute, gut erhaltene, gut erhaltene

Heirat, Ernstgemeint!, 2 Jungfrauen, 20 u. 31 J., Thüringer, groß, hart, gesund

Aus Halle und Umgebung

Dalle, 2. August

Ungelegene Abgabe von Anzügen

Der Magistrat gibt bekannt: Der Sommerüberdick sollte nach Aufhebung der Beschränkung für die Befreiung der Gemeinnutz 5845 Anzüge liefern. Bis jetzt fehlen nur 1600 an dieser Zahl.

Die Reichsbesitzungsstelle hat zwar die Frist zur Anfertigung bis zum 15. August verlängert, doch ist die Anfertigung der Anzüge nicht zu erwarten.

Der Magistrat wird beschließen, daß alle diese Betriebe ungeachtet fortwährenden Mißtrauens nicht unterlassen oder gestört werden dürfen; jedoch wird dieses Ziel nach Kräften fördern wollen; wenn er wünscht, daß sich unter Woll in seinem schönsten Schmuckesamplung behalte.

Wann hierzu ebenfalls jeden entscheidenden Anzug an die Reichsbesitzungsstelle (Schreibzettel, 17) ohne Zögern ab. Die Anzüge werden gut bezahlt.

Jugendbergehen in Großstädten

In vielen Gegenden unseres Vaterlandes bestehen bereits seit Jahren Jugendbergehen, wo unzureichende Lebensverhältnisse der Jugendlichen Gelegenheit hat zu überwinden, wo sie nicht nur leben, sondern auch die Freude und Förderung des Jugendbergebens um ihre Einrichtungen.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Die Jugendbergehen in Halle sind seit dem 1. August 1918 in der Weise neu geordnet worden, daß die Jugendlichen in vier Gruppen eingeteilt sind, die nach der Zahl der Jugendlichen in jeder Gruppe verschieden sind.

Stimmt anstelle des noch vom Verstorbenen beauftragten Professor Dr. Schmidt angenommen. Herr Volkmann dürfte sein neues Amt wohl in nächster Zeit annehmen.

Das Hütten- und Bergbauamt hat die Anträge der Bauherrschaften auf die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Die Bauherrschaften der Gegend von Halle sind aufgefordert, ihre Anträge für die Errichtung von Neubauten in der Gegend von Halle genehmigt zu lassen.

Theater, Konzerte und Vorträge in Halle

Ballhaus-Theater. Donnerstag abend sollen die Ballhaus-Theater die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen. Die Schützen werden die neuen Schützen mit den patriotischen Liedern vorführen.

Einkoch-Gläser Marko Weck und Schiller in allen Grössen empfiehlt zu billigen Preisen Louis Böker, Leipzigstr. 1.

